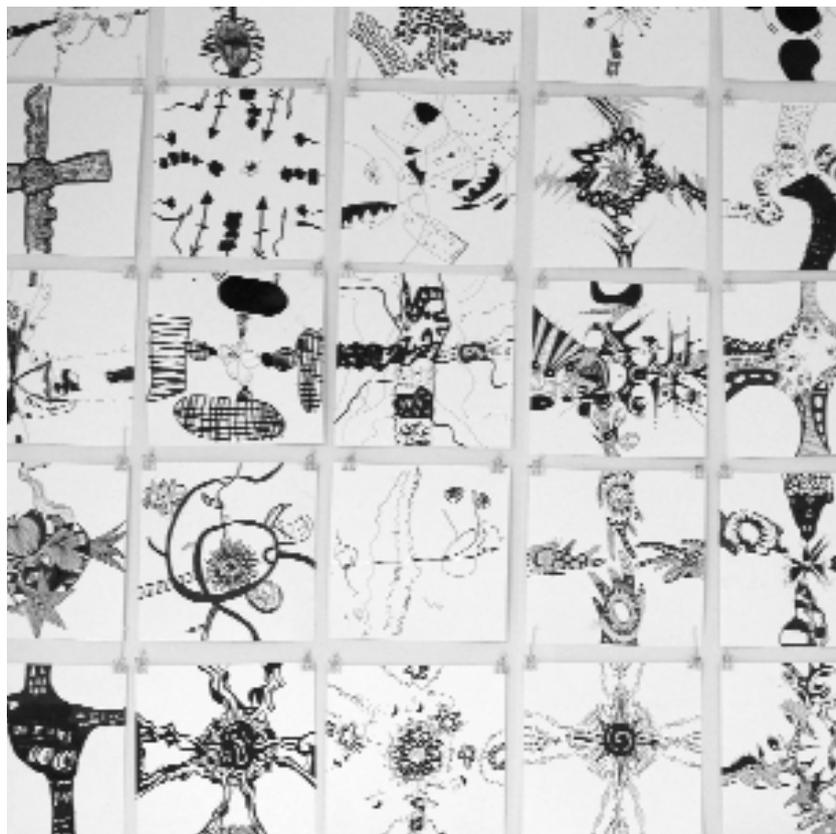


Spread!

Mainz-Neustadt

ein partizipatives Kunstprojekt

eine Initiative der Kita-Neustadtzentrum
in Kooperation mit OKTOOBER*



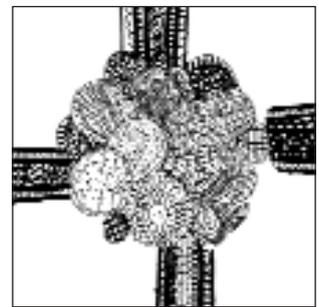
*OKTOOBER:

Die Kunstschaffenden Jürgen Waldmann und Sabine Felker
arbeiten seit 2008 unter diesem Namen im Bereich Performance und Installation.
(www.oktoober.de)

Verteilen, ausbreiten, ausstreuen - engl. spread. Spread! ist eine Initiative der Kita-Neustadtzentrum. Ausgangspunkt für Spread! ist eine Wandarbeit von OKTOOBER. Diese Idee dient als Impuls und transformiert in, durch und mit der Kita-Neustadtzentrum zu einer sozialen, partizipativen und generationenübergreifenden Kunstaktion zum Thema Integration und Vernetzung.

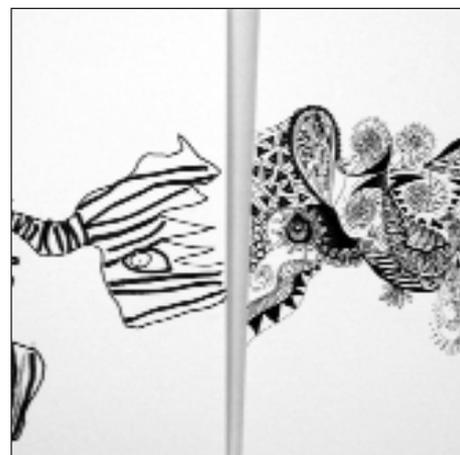
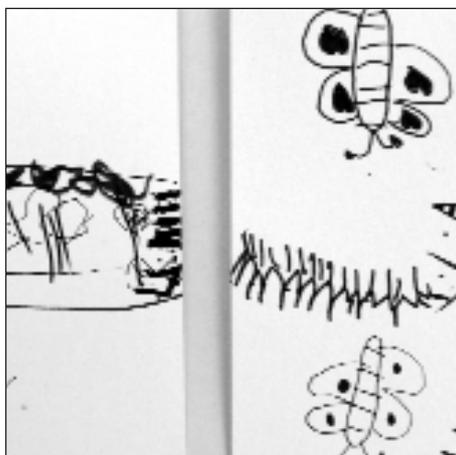
Die Idee:

Jede Kultur hat ihr eigenes Repertoire an Gestaltungsmustern als Zeichen ihrer Identität. Unterschiedliche Ethnien aus dem orientalischen, asiatischen oder europäischen Raum besitzen ihren je eigenen Formenkanon. Aber auch unterschiedliche Milieus und die einzelnen Generationen zeichnen sich durch eine spezifische Musterfindung aus. Diese Grundformen variieren und entwickeln sich im kreativen Prozess zum originellen Ausdruck im Spannungsfeld von kulturellem Hintergrund und Individualität.

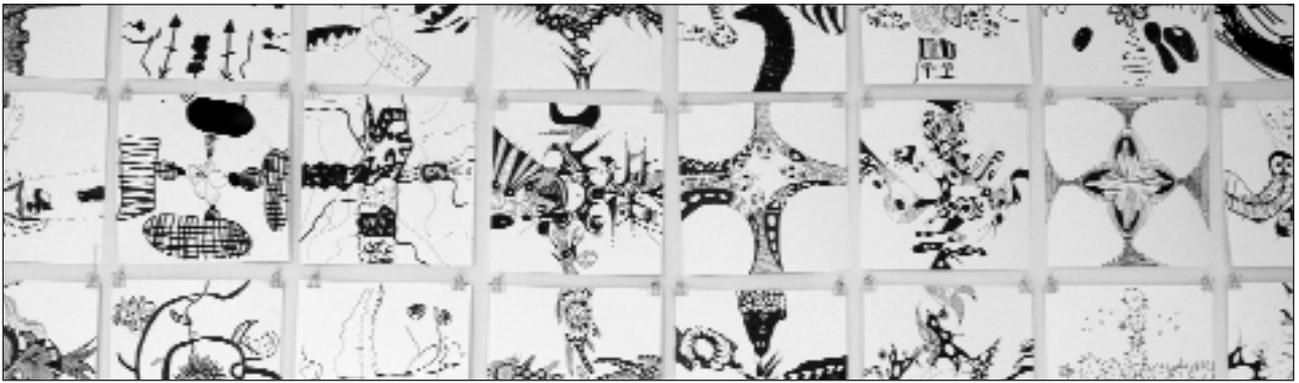


In der Kita-Neustadtzentrum, in der Menschen aus 20 verschiedenen Nationen zusammenkommen werden seit Januar 2016 schwarz-weiß Bilder mit quadratischem Zuschnitt gezeichnet. Alle machen mit: Kindergarten- und Hortkinder, Erzieherinnen und Erzieher und die Eltern.

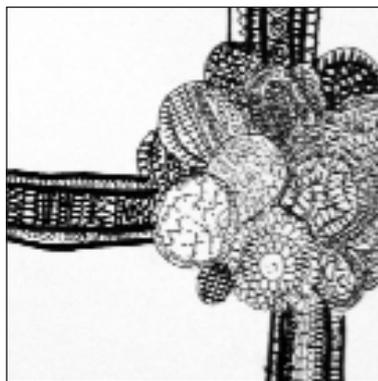
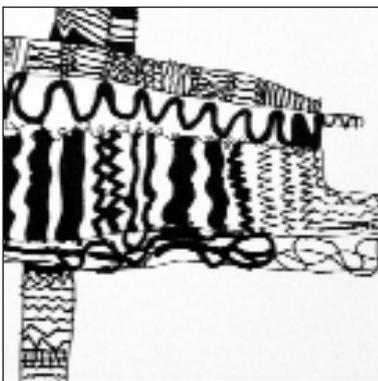
Die Regeln sind sehr einfach: In den Worten eines Kindergartenkindes: „Die Ecken müssen frei bleiben, in der Mitte der Seite müssen sich die Bilder die Hand geben können und sonst kann man machen was man will.“



Alle Bilder sind im Format 21 x 21 cm auf 300 gr. naturweißem Papier und werden mit Fineliner mit unterschiedlichen Spitzenstärken gezeichnet.



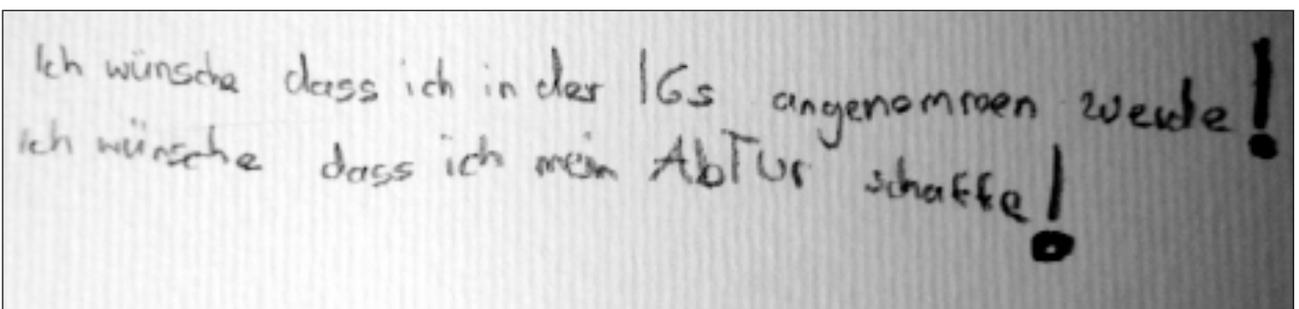
Durch dieses Strukturprinzip ergibt sich aus den Einzelteilen ein Netz, ein Gewebe, eine Zellstruktur, ein Gesamtbild, das erfahrbar machen kann, dass jedes einzelne Bild ein wirksames Teil des Ganzen ist. Da die Regeln klar und formgebend sind, kann vieles integriert und getragen werden. Auch wenn sich zwischen einzelnen Bildern Brüche ergeben, zeigt sich in der Gesamtschau ein möglicher Zusammenhalt.



Im Verlauf der ersten Phase arbeiteten alle Beteiligten mit großer Freude und viel Spaß an den Zeichnungen. Die kreativen gestalterischen Lösungen inspirierten zum Experimentieren mit den Ideen der Anderen und zur Integration dieser Muster in die eigene Formenwelt.

Durch Foldbackklammern mit Nägeln an der Wand befestigt, können die einzelnen Bilder ganz leicht umgehängt werden, so dass das Gesamtbild keine Reihenfolge, keine Hierarchie kennt, ständig in Bewegung ist und eine fast unendliche Anzahl neuer Begegnungen stattfinden kann.

Auf der Rückseite ist Raum für den Namen und die Wünsche, die man an das Leben und Zusammenleben stellen möchte. Es entsteht eine Karte und Landschaft der Hoffnungen für eine individuell und gesellschaftlich gelingende Zukunft.



Seit Januar 2016 werden in der Kita Neustadtzentrum mit Kindergarten- und Hortkindern, Erzieher*innen und Eltern Spread-Zeichnungen hergestellt und an der eigenen Atelierwand ausgestellt.

Die Kita-Neustadtzentrum möchte diese Idee nun in die Neustadt ausstreuen. Auf institutioneller Ebene sollen alle Kooperationspartner, andere Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen wie Flüchtlingsunterkünfte, Altenheime usw. eingeladen werden, sich an dem Projekt zu beteiligen und Bilder herzustellen. Aber auch unabhängig von Einrichtungen freuen wir uns über die Beteiligung aller Neustädter*innen, die hier im Stadtteil leben oder arbeiten. So entsteht ausgehend von der Kita-Neustadtzentrum das Symbol der sozialen Verbindungslinien und Vernetzungen des Stadtteils - eine Gemeinschaft mit viel Begegnungs- und Bewegungspotenzial.

Alle Bilder sollen im September in einer großen Ausstellung in der Neustadt zusammengetragen werden, zu einem Fest der inspirierenden Vielfalt, der Begegnung und des Zusammenhalts.

Konkrete Umsetzung:

Die Kita-Neustadtzentrum wird Institutionen und Privatpersonen einladen, sich mit der Kita zu vernetzen, einen kreativen Beitrag einzubringen und die Idee weiterzutragen. Nach telefonischer Anmeldung können Interessierte an Freitagen die Kita-Neustadtzentrum besuchen, das Projekt kennenlernen, gemeinsam erste Zeichnungen anfertigen und Materialien abholen. Die entstehenden Bilder werden in der Kita gesammelt und in einer Ausstellung im Rahmen der interkulturellen Woche der Stadt Mainz im Spetember 2016 präsentiert.

Eine Website (www.spread-projekt.net), in der alle angefertigten Bilder gesammelt und kombiniert werden können, wird es im virtuellen Raum ermöglichen, auch unabhängig von einer konkreten Ausstellungssituation das Projekt kennenzulernen und zu erfahren.

Ausblick:

In einem weiterführenden Projekt könnte das gesamte Stadtgebiet einbezogen werden, so dass das Bild der Landeshauptstadt als multikultureller, kreativer Raum mit unendlichen potentiellen Begegnungsmöglichkeiten entstünde.

Kindertagesstätte Neustadtzentrum
c/o Esther Burg
Goethestraße 7 | 55118 Mainz
06131.638451
kita.neustadtzentrum@stadt.mainz.de



OKTOOBER
c/o Jürgen Waldmann
Jakob-Steffan-Str. 6 | 55122 Mainz
06131.373860 | 0162.9305918
j.waldmann@posteo.de